

K4-088 Wahlprogramm Kapitel 4: Freies Berlin!

Antragsteller*in: Abteilung QueerGrün

Beschlussdatum: 30.03.2016

Änderungsantrag zu K4

Von Zeile 88 bis 95:

Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Transsexuelle und intersexuelle Menschen (LSBTTI) verdienen Akzeptanz, Schutz vor Diskriminierung und gleiche Rechte. Wir Grüne bekennen uns daher klar zur Eheöffnung der Ehe, zum vollen Adoptionsrecht für alle. ~~Alle Liebenden verdienen die gleichen Rechte~~Lesben und Schwule und zur Rehabilitierung der unter dem §175 Verfolgten. Berlin muss bei der Öffnung der EheGleichstellung eine Vorreiterrolle einnehmen und darf nicht wie der rot-schwarze Senat im Bundesrat durch seine Enthaltung im Bundesrat bei der Eheöffnung das genaue Gegenteil bewirken. Um die Benachteiligung queerer Menschen in Berlin weiter abzubauen, verankernsetzen wir das Thema künftig fest im Lehrplan der Berliner auf Akzeptanzförderung in allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere an Schulen und in Jugendeinrichtungen, und entwickeln die „Initiative Sexuelle Vielfalt“ weiter – vor allem mit Blick auf die Arbeitswelt, ältere Regenbogenfamilien, Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete und GeflüchteteGewaltprävention. In Berlin darf niemand diskriminiert werden. Jede*r hat einen Platz, unabhängig vom Geschlecht oder

Begründung

Mündlich.